

Das Matthäusevangelium – gründliche Auslegung aus messianisch-jüdischer Sicht.

FOLGE 59: KAPITEL 23,13-35 – 8-FACHE WEHE ÜBER PHARISÄERTUM UND SCHRIFTGELEHRTE

R160.59

Das 23. Kapitel des Matthäusevangeliums enthält die ernstesten Warnungen des Herrn an die Pharisäer und Schriftgelehrten. Der Herr spricht sie in Form von 8 „Wehe!“-Rufen aus, um sie aufzurütteln und vor dem kommenden Gericht zu warnen, wenn sie nicht umkehren und ihre selbstgerechte Haltung bereuen würden. Die Wehe-Rufe enthalten dennoch etwas von der Gnade Gottes, denn die Gerichtsfolgen werden nur angekündigt, aber das Gericht selbst war noch nicht da. Gott gab noch einmal Gelegenheit zur Busse.

Die 8 „Wehe“-Rufe – Fortsetzung ab dem 2. Wehe

Nr.	Vers	«Wehe euch, ...»	Merkmale, Charakter	Übertretung, Warnung
1	14	Siehe Folge 58.		
2	13	... Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verschließt das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein, noch lasst ihr die hineingehen, die hineingehen wollen.	Weigerung, gerettet werden zu wollen, und zugleich ein Hindernis für andere, gerettet zu werden; Pharisäer sind „die Abgesonderten“, aber nicht zum Herrn hin; waren Heuchler	Bsp.: Jünger hinderten Menschen mit kleinen Kindern, zum Herrn zu kommen; o. erwarteten vom Herrn, kanaanäische Frau zum Schweigen zu bringen
3	15	Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr zieht über das Meer und das trockene Land, um einen Proselyten zu machen; und wenn er es geworden ist, macht ihr ihn zu einem Sohn der Hölle, doppelt so schlimm wie ihr.	Fehlgeleiteter Eifer, um Nachfolger und Jünger zu machen, aber für ihre eigene, schlimme Sache. Statt Führer zu Gott wurden sie zu Verführern der Heiden. Missionarischer Eifer ging viele Jahrhunderte verloren, in moderner Zeit wieder neu erwacht.	Bsp.: In Israels Geschichte in Ägypten waren sie ein großes Zeugnis für die Menschen und die Ereignisse, vor allem die 10 Plagen, ein schwerer Schlag gegen alle Götter Ägyptens, und ein Zeugnis für den wahren Gott. Dadurch wollte Gott, dass die Menschen ihn als den wahren Gott erkennen. Auch in der babylonischen Gefangenschaft wirkten Leute wie Daniel und seine Freunde missionarisch.

Nr.	Vers	«Wehe euch, ...»	Merkmale, Charakter	Übertretung, Warnung
4	16 – 22	... blinde Leiter, die ihr sagt: Wer irgend bei dem Tempel schwört, das ist nichts; wer aber irgend bei dem Gold des Tempels schwört, ist schuldig. Ihr Narren und Blinden! Was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt? ...	Unverständige Bibellehrer: Falsches, ja sogar katastrophales Auslegungssystem des Gesetzes Gottes mit fatalen Auswirkungen und menschlichen, unlogischen Schlupflöchern; ihr System war unsinnig, sie verstanden es nicht, darum nennt der Herr sie Narren und Blinde.	
5	23 – 24	... Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr verzehntet die Minze und den Dill und den Kümmel und habt die wichtigeren Dinge des Gesetzes beiseite gelassen: das Gericht und die Barmherzigkeit und den Glauben. Diese aber hättet ihr tun und jene nicht lassen sollen. Blinde Leiter, die ihr die Mücke seht, das Kamel aber verschluckt!	Völlig unverhältnismässige Beurteilung von geistlichen Wahrheiten und nicht proportionale Betonung von weniger wichtigen Dingen; alle Wahrheiten sind wichtig, aber haben nicht das gleiche Gewicht	Im AT stand auf bestimmte Sünden die Todesstrafe, auf andere Sünden nicht. Auch im NT sind es nur bestimmte schwere Sünden, die zu Gemeindeausschluss führen, und nicht alle Sünden, wie z.B. Lieblosigkeit oder Faulheit. Mat 5,19 lehrt, dass es „geringste“ Gebote gibt, aber dass kein Gebot aufzulösen ist. Siehe auch Röm 14,17.
6	25 – 6	... Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr reinigt das Äußere des Bechers und der Schüssel, innen aber sind sie voll von Raub und Unenthaltbarkeit. Blinder Pharisäer! Reinige zuerst das Innere des Bechers und der Schüssel, damit auch ihr Äußeres rein werde.	Überbetonung des äußeren Scheins und der Darstellung in der Öffentlichkeit, wobei gleichzeitig alles, was im Verborgenen an bösem Handeln und verdorbenem Verhalten versteckt wird.	
7	27	... Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr gleicht übertünchten Gräbern, die von außen zwar schön scheinen, innen aber voll von Totengebeinen und aller Unreinigkeit sind. So erscheint auch ihr zwar von außen den Menschen gerecht, innen aber seid ihr voll Heuchelei und Gesetzlosigkeit.	Ähnlich wie das 6. Wehe, aber mit einer Betonung auf der bewussten Täuschung. Es wird etwas vorgespielt, bei dem das Innere dem überhaupt nicht entspricht.	

Nr.	Vers	«Wehe euch, ...»	Merkmale, Charakter	Übertretung, Warnung
8	29 – 35	... Schriftgelehrte und Pharisäer, ihr Heuchler! Denn ihr baut die Gräber der Propheten und schmückt die Grabmäler der Gerechten und sagt: Wären wir in den Tagen unserer Väter gewesen, so würden wir nicht ihre Teilhaber an dem Blut der Propheten gewesen sein. Also gebt ihr euch selbst Zeugnis, dass ihr Söhne derer seid, die die Propheten ermordet haben; und ihr – macht das Maß eurer Väter voll! Ihr Schlangen! Ihr Otternbrut! Wie solltet ihr dem Gericht der Hölle entfliehen?	Auf demselben bösen Weg wie die Vorfahren, aber dabei treiben sie es noch schlimmer als diese.	Der Teufel wird die „alte Schlange“ genannt, und weil sie bereit waren, den Messias zu töten, nennt er sie auch „Otternbrut“ und „Schlangen“. Herr kündigt die Sendung der NT-lichen Propheten und Autoren der NT-lichen Schriften an, und dass er in der christlichen Gemeinde Menschen geben würde, die als „Schriftgelehrte“ und „Weise“ die Wahrheit in ganz neuer und vom Heiligen Geist geleiteter Weise weitergeben würden; Beispiele in der Apostelgeschichte sind: Stephanus, Philippus, Petrus, Jakobus, Barnabas, Paulus, usw.

Darum sagt der Herr in Kapitel 24,34-35:

³⁴ Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschehen ist. ³⁵ Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.

Habakuk spricht in K. 3,2-3 über das Gericht in der Endzeit und die Beschreibung der Wiederkunft des Messias in Macht und Herrlichkeit: Die Gerichte werden auch in der Offenbarung beschrieben, in den „Wehe“-Rufen der Posaunengerichte. Damit enthalten diese „Wehe“-Rufe immer noch etwas von der Gnade Gottes, und geben Menschen die Gelegenheit zu Busse und Umkehr. Darum wird auch in Off 14,6 das „ewige Evangelium“ verkündet, um Gott als den Schöpfer anzubeten.

Am Beginn der Apostelgeschichte wird deutlich, dass die scharfen Warnungen des Herrn Jesus doch bei vielen Menschen ein Umdenken und damit Busse und Reue auslösten, so dass sich allein am Pfingsttag Tausende von Menschen bekehrten.